

Statistischer Bericht

C IV 2 - 3j / 10

┌ Betriebe mit ökologischem
Landbau im
Land Brandenburg 2010

Impressum

Statistischer Bericht
C IV 2 - 3j / 10

Erscheinungsfolge: 3jährlich
Erschienen im **November 2011**

Preis

pdf-Version: kostenlos
Excel-Version: kostenlos
Druck-Version: 7,- EUR

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2011
*Auszugsweise Vervielfältigung und
Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.*

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
– nichts vorhanden
... Angabe fällt später an
() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite		Seite
Vorbemerkungen	4		
Grafiken			
1 Entwicklung der Zahl der ökologischen Betriebe nach Rechtsformen sowie deren landwirtschaftlich genutzten Fläche von 1999 bis 2010	7	6 Viehhaltung in landwirtschaftlichen Betrieben nach Art der Bewirtschaftung 2010	12
2 Aufteilung der landwirtschaftlich genutzten Fläche nach der Art der Bewirtschaftung in Betrieben mit ökologischem Landbau 2005 bis 2010	9	7 Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Landbau 2010 nach Rechtsformen und Verwaltungsbezirken	13
3 Verteilung ausgewählter Tierarten nach Art der Bewirtschaftung 2010	12	8 Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Landbau 2010 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Verwaltungsbezirken	14
Tabellen			
1 Landwirtschaftliche Betriebe 2010 nach Rechtsformen, sozialökonomischen Betriebstypen und Art der Bewirtschaftung	7	9 Landwirtschaftliche Betriebe und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche 2010 nach Art der Bewirtschaftung und Verwaltungsbezirken	15
2 Landwirtschaftliche Betriebe 2010 nach Art der Bewirtschaftung sowie nach Größenklassen ausgewählter Hauptnutzungs- und Kulturarten	8	10 Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben mit ökologischem Landbau 2010 nach Verwaltungsbezirken	16
3 Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Landbau nach dem Grad der Umstellung 2005 bis 2010 sowie nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung 2010	9	11 Ackerland und Dauergrünland 2010 nach Art der Bewirtschaftung und Verwaltungsbezirken	17
4 Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben insgesamt und in Betrieben mit ökologischem Landbau 2010 nach Rechtsformen	10	12 Anbau ausgewählter Fruchtarten der landwirtschaftlichen Betriebe mit ökologischem Landbau 2010 nach Verwaltungsbezirken	18
5 Anbau ausgewählter Fruchtarten 2010 nach Art der Bewirtschaftung	11	13 Viehhaltung in landwirtschaftlichen Betrieben des ökologischen Landbaus 2010 nach Verwaltungsbezirken	19

Vorbemerkungen

Der vorliegende Bericht des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg (AfS) enthält ausgewählte Ergebnisse zum ökologischen Landbau landwirtschaftlicher Betriebe im Land Brandenburg aus der Landwirtschaftszählung 2010.

Allgemeine Angaben zur Statistik

• Bezeichnung der Statistik

Landwirtschaftszählung (LZ) 2010

• Berichtszeitraum

Den Merkmalen der LZ liegen unterschiedliche Berichtszeiträume zugrunde.

• Erhebungstermin

Die LZ wurde im ersten Halbjahr 2010 durchgeführt.

• Periodizität

Die LZ wird etwa alle 10 Jahre durchgeführt.

Die Ergebnisse für das Jahr 2010 sind aufgrund methodischer Veränderungen (Anhebung der Erfassungsgrenzen) nur eingeschränkt mit denen vorhergehender Erhebungen vergleichbar.

• Regionale Gliederung

Die Ergebnisse der LZ werden auf Landes- und Kreisebene bereitgestellt.

• Erhebungsgesamtheit und Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten

Zur Erhebungsgesamtheit gehören Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von **5 Hektar** oder mindestens

- **10 Rindern** oder **50 Schweinen** oder **10 Zuchtsauen** oder **20 Schafen** oder **20 Ziegen** oder **1 000 Stück Geflügel** oder
- **0,5 ha Tabakfläche** oder **0,5 ha Hopfenfläche** oder
- **1,0 ha Dauerkulturfläche** im Freiland oder
- jeweils **0,5 ha Obstfläche**, Baumschulfläche oder Rebfläche oder
- **0,5 ha Gemüse- und Erdbeerfläche** im Freiland oder
- **0,3 ha Blumen- oder Zierpflanzenfläche** im Freiland oder
- **0,1 ha Fläche** unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen oder
- **0,1 ha Produktionsfläche** für Speisepilze.

Die Meldungen für den Betrieb sind dort abzugeben, wo sich das Grundstück mit den wichtigsten Wirtschaftsgebäuden befindet. Hat der Betrieb keine Wirtschaftsgebäude, so stellt das Grundstück den Betriebssitz dar, von dem aus der Betrieb geleitet wird. Die Belegenheit der selbstbewirtschafteten Fläche spielt hierbei keine Rolle. Es gilt somit das Betriebssitzprinzip.

• Erhebungseinheiten

Betriebe, die eine der unter „Erhebungsgesamtheit“ definierten Erfassungsgrenzen erreichen oder überschreiten¹.

• Rechtsgrundlagen

- Verordnung (EG) Nr. 1166/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. November 2008 über die Betriebsstrukturserhebungen und die Erhebung über landwirtschaftliche Produktionsmethoden sowie zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 571/88 des Rates (ABl. L 321 vom 1.12.2008, S. 14)
- Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886)
- Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565)
- Gesetz zur Gleichstellung stillgelegter und landwirtschaftlich genutzter Flächen vom 10. Juli 1995 (BGBl. I S. 910), zuletzt geändert durch Artikel 62 a des Gesetzes vom 13. April 2006 (BGBl. I S. 855)

in den jeweils geltenden Fassungen

• Geheimhaltung und Datenschutz

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben.

¹ von 1999-2007 wurden folgende Erhebungseinheiten zugrunde gelegt:

- mindestens **2 Hektar** landwirtschaftlich genutzte Fläche oder
- mindestens jeweils **8 Rinder** oder **Schweine** oder **20 Schafe** oder jeweils **200 Legehennen** oder **Junghennen** oder **Schlacht-, Masthähne**, -hühner und sonstige Hähne oder Gänse, Enten und Truthühner oder
- jeweils **30 Ar** bestockte Rebfläche oder Obstfläche, auch soweit sie nicht im Ertrag stehen, oder Tabak oder Baumschulen oder Gemüseanbau im Freiland oder Blumen- und Zierpflanzenanbau im Freiland oder Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen oder Gartenbausämereien für Erwerbszwecke oder
- jeweils **3 Ar** Anbau für Erwerbszwecke unter Glas von Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen.

Zweck und Ziele der Statistik

• Erhebungsinhalte

Die LZ 2010 setzt sich aus der Haupterhebung und der Erhebung über landwirtschaftliche Produktionsmethoden (ELPM) zusammen.

Zu den Erhebungsinhalten der Haupterhebung gehören u. a. folgende Merkmale:

- Bodennutzung, Arbeitskräfte, Viehbestände, Rechtsform,
- Eigentums- und Pachtverhältnisse, Pachtflächen und Pachtentgelte, ökologischer Landbau,
- Nutzung erneuerbarer Energien und Hofnachfolge.

In der ELPM wurde u. a. zur Bodenbearbeitung, Fruchtfolge, Erosionsschutz, Haltungsplätze, Weidehaltung, Wirtschaftsdünger sowie der Bewässerung gefragt.

• Zweck der Statistik

Die LZ liefert Daten über die Produktionsstrukturen, -kapazitäten und -methoden der landwirtschaftlichen Betriebe sowie über deren Betriebsstrukturen und die wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse der Betriebsinhaber oder -leiter. Da dieser umfassende Agrarsensus gemäß den Anforderungen der Europäischen Union in allen Mitgliedstaaten durchgeführt wird, liefert er vergleichbare Daten für die EU-27. Die Ergebnisse dieser Erhebungen dienen der Planung und Erfolgskontrolle von Maßnahmen in der europäischen und folgend nationalen Agrar-, Markt- und Preispolitik sowie der Politik der Entwicklung der ländlichen Räume, der Umwelt- und Klimapolitik und der Vorausschätzung der Agrarausgaben. Des Weiteren stellen die Ergebnisse eine Datengrundlage für die Neuausrichtung der Gemeinsamen Agrarpolitik der Europäischen Union (GAP) für die Förderperiode 2014 bis 2020 dar. Die erhobenen Daten fließen zudem in die Berechnung der Agrarumweltindikatoren, die land- und volkswirtschaftliche Gesamtrechnung und den Ernährungs- und agrarpolitischen Bericht der Bundesregierung ein.

• Hauptnutzer der Statistik

Hauptnutzer sind die Europäische Kommission, das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV), die jeweiligen Landesministerien sowie wissenschaftliche Institutionen. Ferner wird die Statistik auch von Kommunen, Verbänden, Landwirtschaftskammern und -ämtern, Interessenvertretungen, Beratungsverbänden sowie Privatpersonen und interessierten Unternehmen genutzt.

Erhebungsmethodik

• Art der Datengewinnung

Die LZ ist eine dezentrale Bundesstatistik. Die Organisation der Datengewinnung ist Aufgabe der Statistischen Ämter der Länder. Im Amt für Statistik erfolgte eine schriftliche Befragung der Betriebe. Für die Erhebung besteht Auskunftspflicht.

Die Statistischen Ämter der Länder haben gemäß § 93 Abs. 5 AgrStatG zudem die Möglichkeit, Verwaltungsdaten für statistische Zwecke zu nutzen, soweit die Angaben mit den Merkmalen der Erhebung übereinstimmen und sich auf dieselben Berichtszeitpunkte und -zeiträume beziehen. Dies betrifft das Integrierte Verwaltungs- und Kontrollsystem (InVeKoS) und das Herkunftssicherungs- und Informationssystem für Tiere (HIT)

• Stichprobenverfahren

Die Stichprobe für den repräsentativen Erhebungsteil (ELPM) ist als ein geschichtetes Auswahlverfahren konzipiert.

• Hochrechnung

Die Ergebnisse der Stichprobe werden frei hochgerechnet. Der Hochrechnungsfaktor ist der Kehrwert des Auswahlatzes. Je geringer der Stichprobenumfang in der jeweiligen Schicht, umso größer ist der Hochrechnungsfaktor. Dementsprechend erhalten Betriebe einer Total-schicht, z. B. Betriebe mit großen Tierbeständen, den Hochrechnungsfaktor 1.

• Erhebungsinstrumente und Berichtsweg

Die Auskunftspflichtigen füllen die vom Amt für Statistik versendeten Erhebungsbogen eigenständig aus und schicken diese an die für sie zuständige Erhebungsstelle für Agrarstatistik des Landkreises bzw. der kreisfreien Stadt zurück.

Wie unter „Art der Datengewinnung“ beschrieben, kann das Amt für Statistik betriebliche Daten aus Verwaltungsdaten für statistische Zwecke nutzen und in den Erhebungsbogen übernehmen.

Nach Eingang im AfS werden die Ergebnisse erstellt.

• Belastung der Auskunftspflichtigen

Die Belastung der Befragten wurde durch die Verlängerung der Periodizität der Strukturserhebungen, die Anhebung der unteren Erfassungsgrenzen, die verstärkte Nutzung von Verwaltungsdaten und die Durchführung der ELPM als Stichprobenerhebung begrenzt.

Hinweise

Die Angaben für die zurückliegenden Jahre entsprechen dem jeweiligen Gebietsstand.

Abweichungen in den Summenbildungen erklären sich durch Rundungen von Einzelangaben bzw. bei Repräsentativerhebungen aus der Hochrechnung.

Begriffe

• **Art der Bewirtschaftung landwirtschaftlicher Betriebe**

Die Art der Bewirtschaftung eines landwirtschaftlichen Betriebes gibt Auskunft darüber, ob die gesamte pflanzliche und/oder tierische Erzeugung eines Betriebes oder Teile dieser nach den Grundsätzen der Verordnung (EG) Nr. 834/2007 über die ökologische/biologische Produktion produziert werden.

• **Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Landbau**

Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Landbau sind Betriebe, die pflanzliche und/oder tierische Erzeugnisse nach den Grundsätzen der Verordnung (EG) Nr. 834/2007 über die ökologische/biologische Produktion und die Kennzeichnung von ökologischen/biologischen Erzeugnissen produzieren und in einem obligatorischen Kontrollverfahren seitens einer staatlich zugelassenen Kontrollstelle kontrolliert und zertifiziert werden.

• **Grad der Umstellung**

Der Grad der Umstellung bei landwirtschaftlichen Betrieben mit ökologischem Landbau sagt aus, ob die Betriebe ihre landwirtschaftlich genutzte Fläche vollständig ökologisch bewirtschaften bzw. das Vieh ausschließlich ökologisch gehalten wird oder ein Teil der Flächen bzw. der Tiere auf konventionelle Art und Weise.

• **Umgestellte landwirtschaftlich genutzte Fläche**

Die umgestellte landwirtschaftlich genutzte Fläche ist die Fläche, auf der die Umstellung auf den ökologischen Landbau nach den Bestimmungen der Verordnung (EG) Nr. 834/2007 abgeschlossen ist. Die auf dieser Fläche produzierten landwirtschaftlichen Erzeugnisse dürfen als ökologische Erzeugnisse gekennzeichnet und vermarktet werden.

• **In Umstellung befindliche landwirtschaftlich genutzte Fläche**

In Umstellung befindliche landwirtschaftlich genutzte Fläche ist die Fläche, die sich nach den Bestimmungen der Verordnung (EG) Nr. 834/2007 gegenwärtig in Umstellung befindet. Der Umstellungszeitraum umfasst im Ackerbau zwei Jahre vor der Aussaat bzw. Pflanzung bei ein- oder überjährigen Kulturen, zwei Jahre bei Grünland und Kleegrass bis zur Nutzung (Verwertung als Futtermittel) sowie drei Jahre vor der Ernte bei mehrjährigen Kulturen außer Grünland. In dieser Zeit dürfen die auf diesen Flächen produzierten landwirtschaftlichen Erzeugnisse nicht als ökologische Erzeugnisse gekennzeichnet und vermarktet werden.

• **Nicht umgestellte landwirtschaftlich genutzte Fläche**

Hierzu zählt die landwirtschaftlich genutzte Fläche, die von den Betrieben mit ökologischem Landbau bewirtschaftet wird, aber nicht auf die ökologische

Wirtschaftsweise nach der Verordnung (EG) Nr. 834/2007 umgestellt wurde und sich auch nicht in Umstellung befindet.

• **Betriebswirtschaftliche Ausrichtung**

Die betriebswirtschaftliche Ausrichtung beschreibt die Spezialisierungsrichtung eines Betriebes, d. h. seinen Produktionsschwerpunkt.

• **Sozialökonomische Gliederung der Betriebe**

Die Grundlage für die Zuordnung der landwirtschaftlichen Einzelunternehmen zu den sozialökonomischen Betriebstypen (Haupterwerbsbetriebe bzw. Nebenerwerbsbetriebe) bildet das Verhältnis von betrieblichem und außerbetrieblichem Einkommen.

Haupterwerbsbetriebe

- Betriebe ohne außerbetriebliches Einkommen oder
- Betriebe, in denen das betriebliche Einkommen größer ist als das Einkommen aus außerbetrieblichen Quellen.

Nebenerwerbsbetriebe

Betriebe, in denen das außerbetriebliche Einkommen größer ist als das Einkommen aus dem landwirtschaftlichen Betrieb.

• **Arbeitskräfte**

Einbezogen werden alle Personen im Alter von 15 Jahren und älter, die im landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigt sind. Dazu gehören

Familienarbeitskräfte in Einzelunternehmen

- Betriebsinhaber,
- Ehegatte des Betriebsinhabers oder eine dem Ehegatten gleichgestellte Person,
- weitere Familienarbeitskräfte, die auf dem landwirtschaftlichen Betrieb leben und beschäftigt sind.

Ständige Arbeitskräfte in Betrieben aller Rechtsformen

Arbeitskräfte mit einem unbefristeten oder mindestens auf sechs Monate abgeschlossenen Arbeitsvertrag

- beschäftigte Verwandte und Verschwägerter des Betriebsinhabers von Einzelunternehmen, die nicht auf dem landwirtschaftlichen Betrieb leben,
- familienfremde Arbeitskräfte von Einzelunternehmen,
- ständig beschäftigte Arbeitskräfte von Personengemeinschaften, -gesellschaften sowie juristischen Personen.

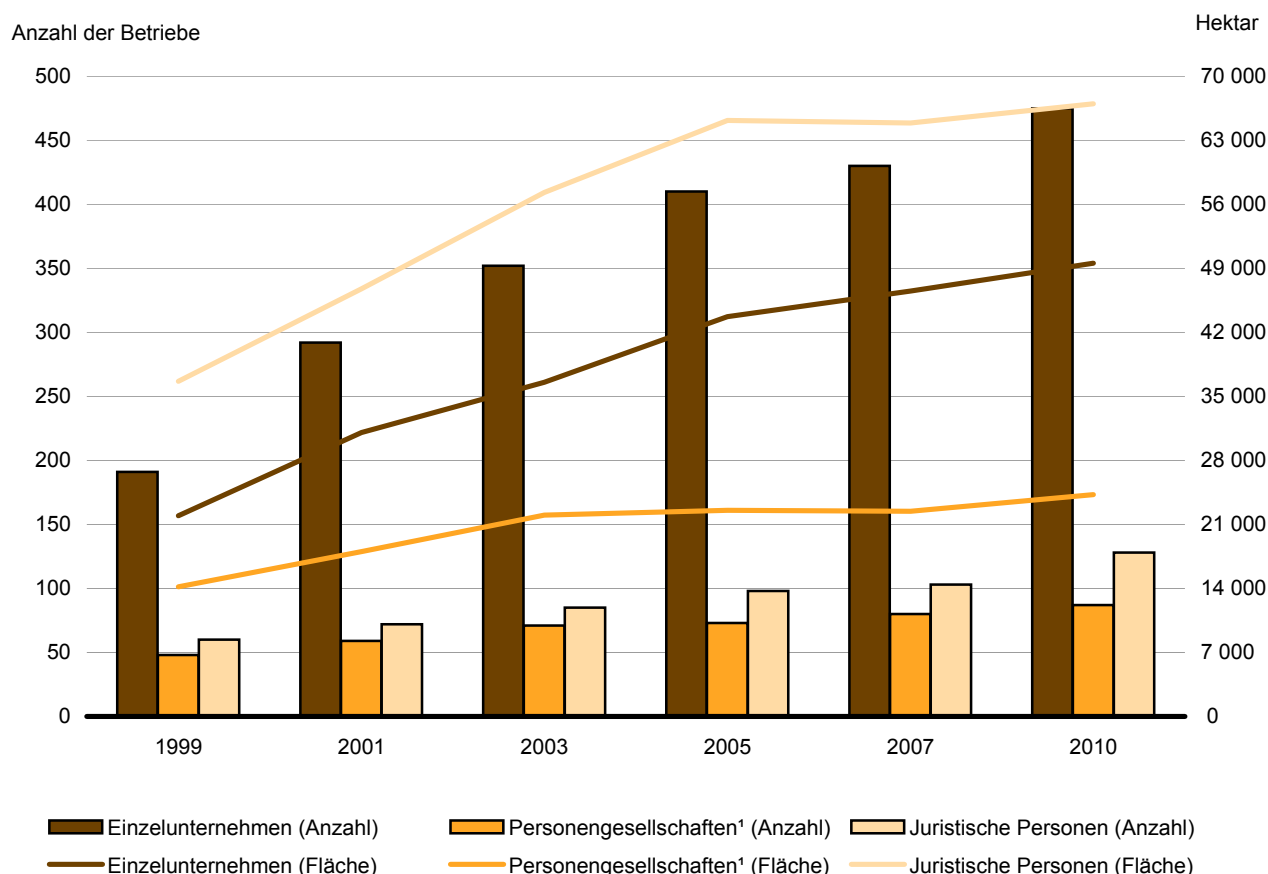
Saisonarbeitskräfte in Betrieben aller Rechtsformen

Saisonarbeitskräfte sind nicht ständig beschäftigte Arbeitskräfte mit einem auf weniger als sechs Monate befristeten Arbeitsvertrag.

1 Landwirtschaftliche Betriebe 2010 nach Rechtsformen, sozialökonomischen Betriebstypen und Art der Bewirtschaftung

Rechtsform	Betriebe			Landwirtschaftlich genutzte Fläche		
	insgesamt	darunter ökologischer Landbau	Anteil	insgesamt	darunter ökologischer Landbau	Anteil
	Anzahl		Prozent	Hektar		Prozent
Einzelunternehmen	3 932	475	12,1	323 765	49 544	15,3
davon						
Haupterwerb	1 590	227	14,3	247 970	37 405	15,1
Nebenerwerb	2 342	248	10,6	75 795	12 139	16,0
Personengesellschaften ¹	652	87	13,3	236 500	24 256	10,3
Juristische Personen	982	128	13,0	763 426	66 995	8,8
Insgesamt	5 566	690	12,4	1 323 691	140 795	10,6

Entwicklung der Zahl der ökologischen Betriebe nach Rechtsformen sowie deren landwirtschaftlich genutzten Fläche von 1999 bis 2010²



1 einschließlich Personengemeinschaften

2 eingeschränkte Vergleichbarkeit mit den Vorjahren aufgrund methodischer Veränderungen (siehe Vorbemerkungen)

2 Landwirtschaftliche Betriebe 2010 nach Art der Bewirtschaftung sowie nach Größenklassen ausgewählter Hauptnutzungs- und Kulturarten

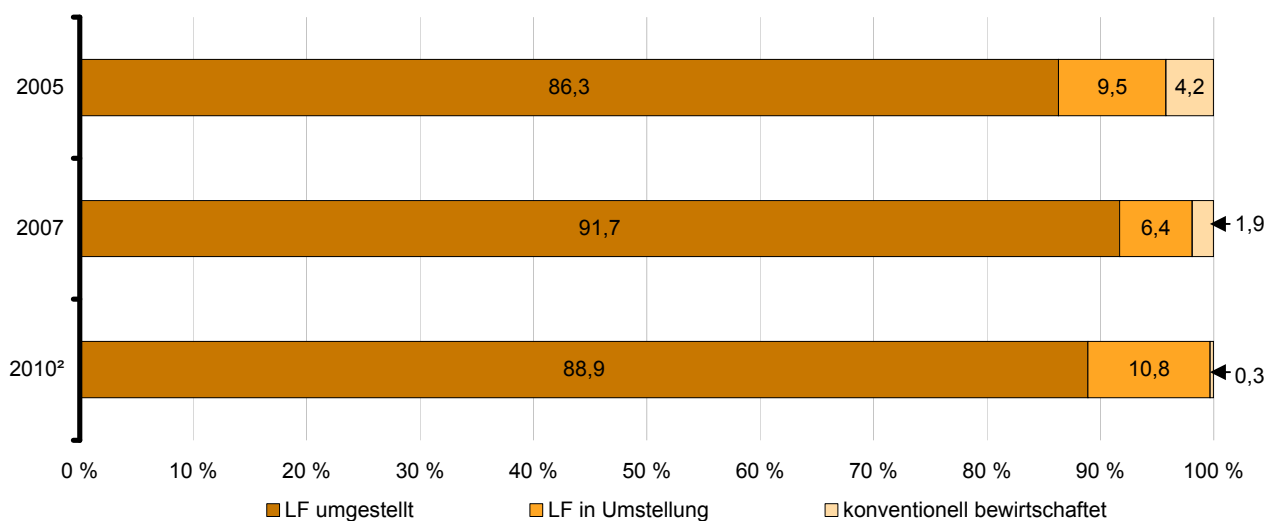
Größenklassen	Betriebe			Fläche		
	insgesamt	darunter ökologischer Landbau	Anteil	insgesamt	darunter ökologischer Landbau	Anteil
	Anzahl		Prozent	Hektar		Prozent
landwirtschaftlich genutzte Fläche						
unter 5	452	28	6,2	721	77	10,7
5 - 10	715	48	6,7	5 152	354	6,9
10 - 20	818	92	11,2	11 815	1 317	11,1
20 - 50	925	127	13,7	30 008	4 306	14,3
50 - 100	569	98	17,2	40 588	7 135	17,6
100 - 200	560	116	20,7	82 366	17 207	20,9
200 - 500	732	95	13,0	233 343	30 946	13,3
500 - 1 000	439	62	14,1	319 780	43 637	13,6
1 000 und mehr	356	24	6,7	599 919	35 815	6,0
Insgesamt	5 566	690	12,4	1 323 691	140 795	10,6
Ackerland						
unter 5	209	11	5,3	274	34	12,4
5 - 10	417	40	9,6	1 862	201	10,8
10 - 20	563	67	11,9	5 467	645	11,8
20 - 50	746	117	15,7	16 303	2 695	16,5
50 - 100	502	89	17,7	23 673	4 149	17,5
100 - 200	514	109	21,2	53 869	11 014	20,4
200 - 500	684	88	12,9	167 529	18 720	11,2
500 - 1 000	430	58	13,5	261 303	29 430	11,3
1 000 und mehr	354	22	6,2	501 627	23 201	4,6
Insgesamt	4 419	601	13,6	1 031 907	90 090	8,7
Dauergrünland ¹						
unter 5	119	12	10,1	278	25	9,0
5 - 10	559	28	5,0	2 931	104	3,5
10 - 20	647	64	9,9	5 670	500	8,8
20 - 50	727	101	13,9	12 449	1 348	10,8
50 - 100	462	87	18,8	15 584	2 715	17,4
100 - 200	464	103	22,2	26 874	5 897	21,9
200 - 500	592	87	14,7	62 110	11 618	18,7
500 - 1 000	355	50	14,1	55 104	13 216	24,0
1 000 und mehr	328	23	7,0	94 338	10 937	11,6
Insgesamt	4 253	555	13,0	275 337	46 359	16,8

¹ ohne ertragsarmes und aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland

3 Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Landbau nach dem Grad der Umstellung 2005 bis 2010 sowie nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) und der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung 2010

Jahr — landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... Hektar — betriebswirtschaftliche Ausrichtung	Betriebe mit ökologischem Landbau insgesamt		Darunter	
			landwirtschaftlich genutzte Fläche umgestellt	landwirtschaftlich genutzte Fläche in Umstellung
	Anzahl	Hektar LF ¹	Hektar LF	
2005	581	131 431	113 447	12 515
2007	613	133 805	122 688	8 523
2010 ²	690	140 795	125 128	15 197
2010 nach Größenklassen				
unter 5	28	77	65	•
5 - 10	48	354	300	•
10 - 20	92	1 317	1 157	148
20 - 50	127	4 306	3 698	•
50 - 100	98	7 135	5 953	•
100 - 200	116	17 207	15 298	•
200 - 500	95	30 946	26 973	•
500 - 1 000	62	43 637	36 316	7 321
1 000 und mehr	24	35 815	35 369	446
nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung				
Ackerbau	178	29 469	23 975	•
Gartenbau	25	307	249	58
Dauerkulturen	31	1 113	929	•
Futterbau (Weidevieh)	273	70 122	62 773	7 329
Veredlung	12	305	302	•
Pflanzenbauverbund	22	1 558	1 415	143
Viehhaltungsverbund	14	3 636	3 606	•
Pflanzenbau- Viehhaltungsverbund	135	34 284	31 880	•

Aufteilung der LF nach der Art der Bewirtschaftung in Betrieben mit ökologischem Landbau 2005 bis 2010



1 einschl. Flächen, die nicht in die ökologische Wirtschaftsweise einbezogen sind

2 eingeschränkte Vergleichbarkeit mit den Vorjahren aufgrund methodischer Veränderungen (siehe Vorbemerkungen)

4 Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben insgesamt und in Betrieben mit ökologischem Landbau 2010 nach Rechtsformen

Merkmal	Betriebe insgesamt		Art der Bewirtschaftung			
			ökologisch		konventionell	
	Personen	Anteil an Personen insgesamt	Personen	Anteil an Personen insgesamt	Personen	Anteil an Personen insgesamt
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
	Insgesamt					
Arbeitskräfte insgesamt	36 505	100	3 233	100	33 272	100
Arbeitskräfteeinheit (AK-E) ¹	22 479	x	2 009	x	20 470	x
AK-E je 100 Hektar LF	1,7	x	1,4	x	1,7	x
davon						
Familienarbeitskräfte	6 185	16,9	740	22,9	5 445	16,4
davon						
vollbeschäftigt	2 104	5,8	296	9,2	1 808	5,4
teilbeschäftigt	4 081	11,2	444	13,7	3 637	10,9
AK-E	3 488	x	450	x	3 038	x
ständige Arbeitskräfte	17 828	48,8	1 552	48,0	16 276	48,9
davon						
vollbeschäftigt	14 160	38,8	1 105	34,2	13 055	39,2
teilbeschäftigt	3 668	10,0	447	13,8	3 221	9,7
AK-E	16 126	x	1 336	x	14 790	x
Saisonarbeitskräfte	12 492	34,2	941	29,1	11 551	34,7
AK-E	2 864	x	222	x	2 642	x
	davon:					
	Einzelunternehmen					
Arbeitskräfte insgesamt	12 396	34,0	1 279	39,6	11 117	33,4
davon						
Familienarbeitskräfte	6 185	16,9	740	22,9	5 445	16,4
ständige Arbeitskräfte	1 768	4,8	314	9,7	1 454	4,4
Saisonarbeitskräfte	4 443	12,2	225	7,0	4 218	12,7
	Personengesellschaften, -gemeinschaften					
Arbeitskräfte insgesamt	8 383	23,0	824	25,5	7 559	22,7
davon						
ständige Arbeitskräfte	3 613	9,9	367	11,4	3 246	9,8
Saisonarbeitskräfte	4 770	13,1	457	14,1	4 313	13,0
	Juristische Personen					
Arbeitskräfte insgesamt	15 726	43,1	1 130	35,0	14 596	43,9
davon						
ständige Arbeitskräfte	12 447	34,1	871	26,9	11 576	34,8
Saisonarbeitskräfte	3 279	9,0	259	8,0	3 020	9,1

¹ Maßeinheit der Arbeitsleistung einer im Berichtszeitraum mit betrieblichen Arbeiten vollbeschäftigten und nach ihrem Alter voll leistungsfähigen Arbeitskraft

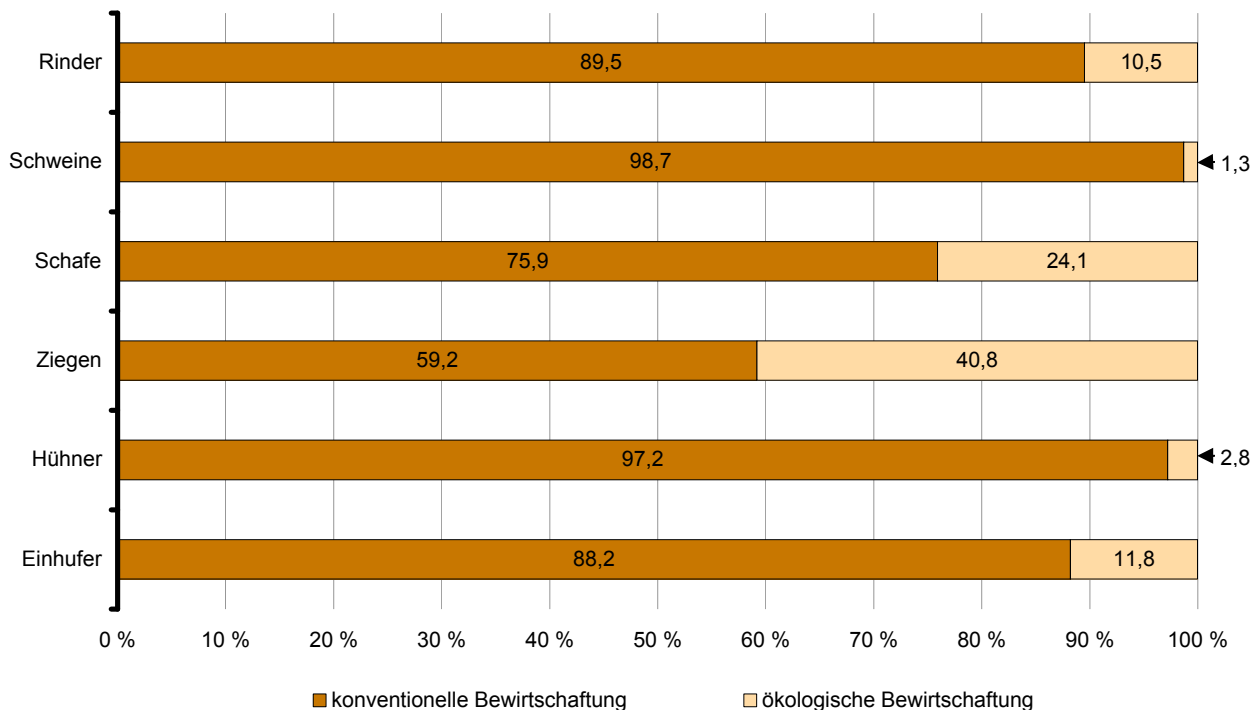
5 Anbau ausgewählter Fruchtarten 2010 nach Art der Bewirtschaftung

Fruchtart	Betriebe insgesamt		Art der Bewirtschaftung			
			ökologisch		konventionell	
	Fläche	Anteil am Ackerland insgesamt	Fläche	Anteil am Ackerland insgesamt	Fläche	Anteil am Ackerland insgesamt
	Hektar	Prozent	Hektar	Prozent	Hektar	Prozent
Ackerland insgesamt	1 031 907	100	90 090	100	941 817	100
darunter						
Getreide zusammen	519 962	50,4	43 028	47,8	476 934	50,6
darunter						
Winterweizen	156 104	15,1	4 679	5,2	151 425	16,1
Roggen und Wintermenggetreide	198 602	19,2	24 502	27,2	174 100	18,5
Triticale	47 962	4,6	3 028	3,4	44 934	4,8
Wintergerste	72 149	7,0	1 058	1,2	71 091	7,5
Sommergerste	4 604	0,4	1 597	1,8	3 007	0,3
Hafer	11 318	1,1	3 892	4,3	7 426	0,8
Hülsenfrüchte zusammen	21 024	2,0	8 040	8,9	12 985	1,4
darunter						
Futtererbsen	7 500	0,7	1 105	1,2	6 395	0,7
Süßlupinen	12 602	1,2	6 574	7,3	6 028	0,6
Ölfrüchte zusammen	154 899	15,0	2 002	2,2	152 897	16,2
Kartoffeln zusammen	8 884	0,9	338	0,4	8 545	0,9
Gemüse und Erdbeeren zusammen	6 680	0,6	412	0,5	6 268	0,7

6 Viehhaltung in landwirtschaftlichen Betrieben nach Art der Bewirtschaftung 2010

Tierart	Betriebe insgesamt		Art der Bewirtschaftung			
			ökologisch		konventionell	
	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
Rinder	2 572	554 492	353	58 106	2 219	496 386
Schweine	715	804 603	84	10 745	631	793 858
Schafe	630	102 916	132	24 822	498	78 094
Ziegen	263	3 766	51	1 538	212	2 228
Hühner	1 107	7 007 490	118	196 027	989	6 811 463
Gänse, Enten, Truthühner	416	2 510 215	47	2 300	369	2 507 915
Einhufer	1 391	17 892	190	2 117	1 201	15 775

Verteilung ausgewählter Tierarten nach Art der Bewirtschaftung 2010



7 Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Landbau 2010 nach Rechtsformen und Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe insgesamt	Davon				
		Einzel- unternehmen	davon		Personen- gesellschaften, -gemeinschaften	Juristische Personen
			Haupterwerb	Nebenerwerb		
Anzahl						
Brandenburg an der Havel	•	–	–	–	–	•
Cottbus	6	•	•	–	•	•
Frankfurt (Oder)	•	•	–	•	–	•
Potsdam	6	•	•	3	–	•
Barnim	48	34	16	18	6	8
Dahme-Spreewald	74	53	21	32	7	14
Elbe-Elster	20	14	9	5	•	•
Havelland	38	23	11	12	5	10
Märkisch-Oderland	43	32	21	11	5	6
Oberhavel	44	28	10	18	8	8
Oberspreewald-Lausitz	24	16	9	7	4	4
Oder-Spree	56	43	21	22	10	3
Ostprignitz-Ruppin	72	48	26	22	7	17
Potsdam-Mittelmark	50	34	16	18	7	9
Prignitz	47	27	13	14	6	14
Spree-Neiße	59	50	22	28	•	•
Teltow-Fläming	31	21	11	10	5	5
Uckermark	68	45	18	27	12	11
Land Brandenburg	690	475	227	248	87	128

8 Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Landbau 2010 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt Landkreis	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... Hektar								
	unter 5	5 – 10	10 – 20	20 – 50	50 – 100	100 – 200	200 – 500	500 – 1 000	1 000 und mehr
	Anzahl								
Brandenburg an der Havel	–	–	•	–	–	–	–	•	–
Cottbus	–	–	•	–	–	–	•	•	–
Frankfurt (Oder)	–	–	•	–	•	–	–	–	–
Potsdam	–	–	•	–	•	•	–	•	–
Barnim	•	4	7	12	5	7	7	3	•
Dahme-Spreewald	3	5	8	15	15	9	6	7	6
Elbe-Elster	•	•	•	4	3	6	•	–	–
Havelland	•	3	5	3	4	5	14	•	•
Märkisch-Oderland	4	5	8	7	4	7	3	5	–
Oberhavel	•	•	3	9	8	8	3	6	–
Oberspreewald-Lausitz	•	•	•	5	•	•	9	3	–
Oder-Spree	–	5	•	12	12	9	6	3	•
Ostprignitz-Ruppin	4	–	11	17	12	11	10	4	3
Potsdam-Mittelmark	•	4	5	10	3	15	6	3	•
Prignitz	•	3	8	5	4	10	7	5	•
Spree-Neiße	•	•	9	11	9	11	6	4	3
Teltow-Fläming	•	•	4	4	8	5	3	4	–
Uckermark	•	•	10	13	8	9	9	9	4
Land Brandenburg	28	48	92	127	98	116	95	62	24

**9 Landwirtschaftliche Betriebe und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche 2010
nach Art der Bewirtschaftung und Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe insgesamt		darunter Betriebe mit ökologischem Landbau			
	Betriebe	Fläche	Betriebe		Fläche	
	Anzahl	Hektar	Anzahl	Anteil in Prozent	Hektar	Anteil in Prozent
Brandenburg an der Havel	24	2 298	•	•	•	•
Cottbus	19	5 243	6	31,6	3 114	59,4
Frankfurt (Oder)	47	6 709	•	•	•	•
Potsdam	40	4 849	6	15,0	995	20,5
Barnim	238	50 155	48	20,2	8 627	17,2
Dahme-Spreewald	362	71 674	74	20,4	21 951	30,6
Elbe-Elster	360	89 763	20	5,6	2 510	2,8
Havelland	370	93 221	38	10,3	7 794	8,4
Märkisch-Oderland	459	127 405	43	9,4	6 153	4,8
Oberhavel	395	68 229	44	11,1	7 071	10,4
Oberspreewald-Lausitz	199	38 322	24	12,1	5 666	14,8
Oder-Spree	325	78 598	56	17,2	8 842	11,2
Ostprignitz-Ruppin	483	124 820	72	14,9	14 628	11,7
Potsdam-Mittelmark	572	105 946	50	8,7	8 175	7,7
Prignitz	556	137 932	47	8,5	10 727	7,8
Spree-Neiße	297	51 060	59	19,9	11 488	22,5
Teltow-Fläming	312	91 564	31	9,9	5 628	6,1
Uckermark	508	175 902	68	13,4	16 731	9,5
Land Brandenburg	5 566	1 323 691	690	12,4	140 795	10,6

**10 Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben mit ökologischem Landbau 2010
nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Arbeitskräfte insgesamt	Arbeitsleistung		Familien- arbeitskräfte	Ständige Arbeits- kräfte	Saison- arbeits- kräfte
		insgesamt	je 100 Hektar LF			
	Personen	Arbeitskräfte-Einheiten		Personen		
Brandenburg an der Havel	•	•	•	–	•	•
Cottbus	35	31	1,0	•	•	–
Frankfurt (Oder)	•	•	•	•	•	•
Potsdam	22	12	1,2	9	9	4
Barnim	176	127	1,5	53	99	24
Dahme-Spreewald	458	318	1,4	82	262	114
Elbe-Elster	49	31	1,3	23	17	9
Havelland	451	186	2,4	36	101	314
Märkisch-Oderland	214	131	2,1	50	91	73
Oberhavel	256	136	1,9	50	101	105
Oberspreewald-Lausitz	119	88	1,5	29	86	4
Oder-Spree	179	116	1,3	66	85	28
Ostprignitz-Ruppin	284	203	1,4	73	168	43
Potsdam-Mittelmark	299	144	1,8	60	96	143
Prignitz	146	107	1,0	37	92	17
Spree-Neiße	158	116	1,0	74	80	4
Teltow-Fläming	112	76	1,4	30	67	15
Uckermark	251	169	1,0	64	148	39
Land Brandenburg	3 233	2 009	1,4	740	1 552	941

11 Ackerland und Dauergrünland¹ 2010 nach Art der Bewirtschaftung und Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ackerland			Dauergrünland		
	insgesamt	dar. ökologischer Landbau		insgesamt	dar. ökologischer Landbau	
		Fläche	Anteil am Ackerland insgesamt		Fläche	Anteil am Dauer- grünland insgesamt
	Hektar		Prozent	Hektar		Prozent
Brandenburg an der Havel	1 594	•	•	594	•	•
Cottbus	3 858	2 205	57,2	1 379	•	•
Frankfurt (Oder)	5 637	•	•	535	•	•
Potsdam	3 093	271	8,8	1 514	•	•
Barnim	40 308	4 939	12,3	7 702	2 060	26,7
Dahme-Spreewald	51 180	13 219	25,8	19 865	•	•
Elbe-Elster	67 487	1 050	1,6	21 460	•	•
Havelland	62 711	3 145	5,0	29 169	4 419	15,1
Märkisch-Oderland	118 719	5 246	4,4	6 740	685	10,2
Oberhavel	46 126	4 675	10,1	21 517	2 372	11,0
Oberspreewald-Lausitz	31 476	4 288	13,6	6 733	1 361	20,2
Oder-Spree	64 366	5 597	8,7	12 816	2 769	21,6
Ostprignitz-Ruppin	90 941	9 049	10,0	32 835	4 918	15,0
Potsdam-Mittelmark	76 763	5 491	7,2	27 065	2 338	8,6
Prignitz	102 627	4 909	4,8	34 178	•	•
Spree-Neiße	39 827	7 875	19,8	11 131	3 602	32,4
Teltow-Fläming	75 612	4 391	5,8	15 541	1 215	7,8
Uckermark	149 581	13 075	8,7	24 564	3 411	13,9
Land Brandenburg	1 031 907	90 090	8,7	275 337	46 359	16,8

¹ ohne ertragsarmes und aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland

12 Anbau ausgewählter Fruchtarten der landwirtschaftlichen Betriebe mit ökologischem Landbau 2010 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt Landkreis	Getreide	Hülsen früchte	Ölfrüchte	Kartoffeln	Gemüse und Erdbeeren
	Hektar				
Brandenburg an der Havel	•	•	–	–	–
Cottbus	871	268	216	•	•
Frankfurt (Oder)	•	–	–	•	•
Potsdam	•	–	–	•	•
Barnim	1 706	420	•	8	29
Dahme-Spreewald	6 068	1 074	211	33	61
Elbe-Elster	438	•	•	•	•
Havelland	1 706	330	•	6	17
Märkisch-Oderland	2 335	474	83	70	38
Oberhavel	2 534	439	95	15	•
Oberspreewald-Lausitz	1 965	208	361	15	6
Oder-Spree	2 897	829	104	11	9
Ostprignitz-Ruppin	3 982	631	•	5	13
Potsdam-Mittelmark	3 156	697	41	23	142
Prignitz	2 115	435	328	124	2
Spree-Neiße	4 131	662	144	14	36
Teltow-Fläming	1 685	118	81	–	42
Uckermark	7 041	1 196	289	4	8
Land Brandenburg	43 028	8 040	2 002	338	412

**13 Viehhaltung in landwirtschaftlichen Betrieben des ökologischen Landbaus 2010
nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Rinder	Schweine	Schafe	Ziegen	Hühner	Gänse, Enten, Truthühner	Einhufer
	Tiere						
Brandenburg an der Havel	–	–	–	–	–	–	–
Cottbus	1 163	•	•	•	•	•	•
Frankfurt (Oder)	•	•	–	–	•	–	–
Potsdam	•	–	•	–	52	•	•
Barnim	4 345	26	830	494	167	12	105
Dahme-Spreewald	12 057	1 007	2 006	34	•	•	313
Elbe-Elster	1 525	–	•	–	582	•	29
Havelland	4 462	31	748	•	•	•	46
Märkisch-Oderland	1 896	130	563	64	53 812	85	171
Oberhavel	2 498	–	1 019	•	•	51	144
Oberspreewald-Lausitz	2 750	135	•	•	•	–	66
Oder-Spree	1 414	489	2 575	175	573	•	130
Ostprignitz-Ruppin	6 704	2 742	3 273	41	119 232	121	303
Potsdam-Mittelmark	1 690	2 467	842	–	•	•	199
Prignitz	6 323	770	4 641	63	131	•	89
Spree-Neiße	4 461	•	•	•	512	38	74
Teltow-Fläming	804	85	3 997	15	•	•	295
Uckermark	5 075	1 975	2 202	•	4 750	24	126
Land Brandenburg	58 106	10 745	24 822	1 538	196 027	2 300	2 117

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

Standort Potsdam

Behlerstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 35 B
Tel. 030 9021–3058
Fax 030 9021–3041
cornelia.schulz@statistik-bbb.de